



**Jahresbericht
2014**

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	1
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2014	2
Ressort Versicherungen	11
Schadenbericht 2014	12
Schadenstatistik	13
Ressort Sicherheit & Prävention	14
Jahresrechnung 2014	15
Vorstand	19
Geschäftsführung	20
Organisation USS Versicherungen	22





Vorwort des Präsidenten

Rudolf Vonlanthen

2014 war vor allem ein Jahr der Veränderungen. Insbesondere haben uns 3 Themen stark beschäftigt.

- Einführung einer Rechtsschutz-Versicherung
- Systemwechsel beim Festsetzen der Prämien
- Erweiterte Versicherungsdeckung mit Neugestaltung der AVB

Rechtsschutz-Versicherung:

Mit einer Jahresprämie von CHF 40.– können wir in Zusammenarbeit mit der ORION für eine Versicherungssumme von CHF 500'000.– Rechtsschutz anbieten. Gedeckt sind dabei die Anwalts-, Experten- und Prozesskosten. Bis Ende 2014 haben 1'004 Vereine von diesem Spezialangebot Gebrauch gemacht.

Wir empfehlen allen, noch heute eine Rechtsschutz-Versicherung abzuschliessen; Morgen ist es vielleicht schon zu spät.

Systemwechsel der Prämienberechnung:

Um den Strukturänderungen der letzten Jahre im Schiesswesen Rechnung zu tragen und somit eine gerechtere Prämie einzuführen, nehmen wir für die Schützenvereine in Zukunft als Basis für die Prämienhebung die Anzahl Mitglieder gemäss VVA und nicht mehr nur die lizenzierten Schützinnen und Schützen.

Erweiterte Versicherungsdeckung und Neugestaltung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB):

Hauptsächlich wollten wir damit die AVB lesbarer gestalten, vereinfachen und sie den privaten Versicherungsgesellschaften angleichen. Ferner die Deckungslücken schliessen und neu in Zusammenarbeit mit der Vaudoise-Versicherung die Vereinshaftpflicht zu überaus guten Deckungen aber günstigen Prämien einführen. Zudem administrative Abläufe verkleinern oder sogar abschaffen. Zu guter Letzt den FINMA-Vorschriften entsprechen und die Schaden/Kosten-Quote nicht aus den Augen verlieren.

Mit all diesen revolutionären Änderungen, welche wir als Meilenstein bezeichnen dürfen, sind wir für die Zukunft gerüstet.

Ihre USS ist fit, organisatorisch, finanziell und natürlich auch in der Prävention.

Auf Grund einer parlamentarischen Initiative von NR Albert Vitali haben wir gute Chancen, von der FINMA befreit zu werden. Er verlangte, dass alle kleinen genossenschaftlich organisierten Sport-Versicherungen von der Unterstellung bei den FINMA-Vorschriften befreit werden. Unsere intensiven Gespräche mit der FINMA im Monat Dezember lassen uns hoffen, schon in einigen Monaten viel weniger administrativen und unnötigen Aufwand betreiben zu müssen.

Schlussendlich darf ich mit grosser Genugtuung festhalten, dass unsere Versicherung in jeder Hinsicht sehr erfolgreich war. Diese Erfolge sind aber nur möglich dank der unermüdlichen Arbeit meiner Kollegen im Vorstand und der Kollegin und den Kollegen der Geschäftsleitung, welche umsichtig durch Hans Rudolf Liechti geführt wird. Vielen herzlichen Dank. Einen speziellen Dank geht auch an die Arbeitsgruppe unter der Leitung meines Vize-Präsidenten Sepp Rusch für die Mehrarbeit betreffend der Neugestaltung der Versicherungstarife und der AVB. Es liegt mir am Herzen, die beispielhafte, gute Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT, den Eidg. Schiessoffizieren, als auch dem SSV hervorzuheben.

Für 2015 wünsche ich allen – privat und beruflich – und im besonderen im Schiesssport, alles Gute, viel Erfolg und eine unfallfreie Schiesssaison.

Rudolf Vonlanthen
Präsident USS Versicherungen

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2014 der USS Versicherungen Genossenschaft

Datum: Samstag, 26. April 2014
Ort: Brünig Indoor, Lungern (OW)
Zeit: 10.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung,
Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegierten-
versammlung vom 20. April 2013 in Bern
Antrag: Genehmigung des vorliegenden
Protokolls
3. Abnahme des Jahresberichtes 2013
Antrag: Genehmigung des vorliegenden
Jahresberichtes
4. Abnahme der Jahresrechnung 2013
 - a) Bericht der Kontrollstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und
Beschlussfassung zur Verwendung des
Ertragsüberschusses 2013
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung
mit einem Bilanzgewinn von
CHF 189'475.42 inkl. Gewinnvortrag aus
dem Vorjahr; Zuweisung des Ertrags-
überschusses gemäss Vorschlag im
Jahresbericht
5. Entlastung des Vorstandes
Antrag: Erteilung der Entlastung
6. Wahlen
- 6.1 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von
einem Jahr
Antrag: BDO AG, Zürich
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Rudolf Vonlanthen, Präsident der USS Versiche-
rungen Genossenschaft, begrüsst die Anwesen-
den zur 126. ordentlichen Delegiertenversamm-
lung und gibt organisatorische Anweisungen an die
anwesenden Delegierten.

Das Wort wird dem Präsidenten der Obwaldner-
schützen, Herrn Stefan Neiger, für seine Begrüs-
sungsworte und die Vorstellung des gastgebenden
Kantons bzw. des Obwaldner Schiesswesens er-
teilt.

Persönliche Gedanken des USS Präsidenten:

«Mit grosser Genugtuung darf ich wiederum auf ein
arbeitsintensives und überaus erfolgreiches Jahr,
auch in finanzieller Hinsicht, zurückblicken. Aus
dem umfangreichen Jahresbericht, und um unse-
rem geschätzten Geschäftsführer Hans Rudolf
Liechti nicht vorzugreifen, möchte ich nur einige
Besonderheiten nochmals streifen:

Der von der USS Versicherungen aus Anlass des
Jubiläums gesponserte Wettbewerb, welcher
unter dem Patronat des SSV lief, war ein voller
Erfolg, waren doch auf 300m eine Steigerung von
7% und bei den Pistolenschützen eine Mehrbe-
teiligung von 24%, beim Feldstich kombiniert mit
dem Feldschiessen, zu verzeichnen.

Unter dem Motto: «Militärdienst ist reine Zeitver-
schwendung» wollte die GSOA und Ihre Verbün-
deten die obligatorische Wehrpflicht abschaffen.
73% der Schweizerbevölkerung haben diesem
Ansinnen der Initianten eine deutliche Abfuhr erteilt
und stehen somit zur Armee und zu unserem ge-
liebten Schiesssport.

Weil wiederum die «Armeeabschaffer» und Schüt-
zenfeinde am Werk sind, erwartet uns bei der
nächsten Abstimmung vom 18. Mai dieses Jahres,
wo es um die Finanzierung der 22 Gripen-Flug-
zeuge geht, eine neue Herausforderung. Das
benötigte Geld stammt aus dem ordentlichen
Armee-Budget und braucht somit keine neuen
Steuergelder. Obwohl wir wissen, dass die USS
Versicherungen die Flugzeuge wohl kaum ver-
sichern kann, ist auch für uns diese Investition not-
wendig. Bedenken wir: Keine Freiheit ohne Sicher-
heit; keine Sicherheit ohne Armee; keine Armee
ohne Luftwaffe und keine Luftwaffe ohne leistungs-
fähige Flugzeuge.

In Zusammenarbeit USS – Vaudoise – ORION ist
es uns gelungen, allen Vereinen, deren Mitgliedern
und Funktionären eine Rechtsschutzversicherung
für eine Jahresprämie von CHF 40.– anzubieten.
Mit einer Versicherungssumme von CHF 500'000.–
pro Fall werden die Anwaltskosten, Kosten für
Expertisen, Gutachten und die Prozesskosten
übernommen. Bedenken wir; eine Anwaltsstunde
kostet alleine schon um die CHF 250.–.

Bis heute haben 750 Vereine von diesem Angebot Gebrauch gemacht – es fehlen also noch deren 2'444! Bitte schicken sie uns das Antragsformular in den nächsten Tagen zurück.

Die Arbeiten für unser neues Versicherungsmodell stehen vor dem Abschluss und die neuen, einfacher lesbaren AVB werden in den nächsten Tagen genehmigt.

Es liegt mir also am Herzen, liebe Delegierte, liebe Schützenfreunde, ihnen für ihren grossartigen Einsatz zu danken. Ebenso danke ich meinen Kollegen im Vorstand und der Geschäftsleitung unter der Führung unseres fachkundigen Hans Rudolf Liechti. Gestatten Sie mir auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT und den eidgenössischen Schiessoffizieren sowie dem SSV besonders hervorzuheben.

Gemeinsam mit uns verfolgen sie das gleiche Ziel, das Schiessen zu fördern und für die Sicherheit zu sorgen. Denn allein sind wir nichts, zusammen sind wir stark. Sie alle haben einen kräftigen Applaus verdient!»

Gedenken an die Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns Freunde und Familienangehörige für immer verlassen. Der Vorsitzende drückt allen, die einen Verlust zu tragen haben, sein tiefempfundenes Beileid aus und erwähnt im Gedenken an alle Verstorbenen aus der Schützenfamilie stellvertretend:

Werner Häusermann, Kantonalpräsident Aargau
Die Versammlungsteilnehmer erheben sich zum stillen Gedenken.

Zahlreiche Vertreter aus Behörden, Armee, Schützenverbänden und Gäste werden zusammen mit verdienten Ehrenmitgliedern sowie Medienvertretern besonders begrüsst. Die vollständige Gästeliste liegt auf.

- Frau Katrin Stucki, Chefin Schiessen ausser Dienst, SAT
- Herr Oberst i Gst Jean-Paul Buschauer, Eidg. Schiessanlagenexperte, SAT
- Herr Jakob Burkhard, Leitender Revisor, Revisionsstelle BDO AG
- Herr Urs Schönenberger, lic. jur. Rechtsanwalt, Militärversicherung / Suva
- 17 Herren aktive sowie ehemalige Eidg. Schiessoffiziere und Sachverständige für Schiessanlagen USS
- Herr Walter Meer, Schiesswesen BSM
- Herr Peter Schmid, Ehrenpräsident SSV
- Frau Dora Andres, Präsidentin SSV, mit drei Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer
- Herr Bernhard Lampert, Zentralpräsident VSSV
- Monsieur Jacques Dessemontet, Präsident VSS
- Herr Marcel Ochsner, Präsident SMV und Ehrenpräsident Heinz Bolliger
- Herr Peter A. Wiederkehr, Zentralpräsident SVDS
- Herr Urs Wyssbrod, Präsident VSV
- Frau Gaby Nägeli, Zentralpräsidentin EASV
- Herr Willy Pfund, Präsident Pro TELL und Herr Werner Hohler
- Herr Martin Hug, Präsident Gönnervereinigung
- Herr Urs Weibel, Generalsekretär ESF 2015





Medienvertreter

- Herr Max Flückiger,
Chefredaktor «Schiessen Schweiz»
- Herr Werner Hirt, Hirt Agence
- Herr Heinz Bolliger, «Schützenkönig»

Verschiedene Eingeladene und Delegierte haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt.

Brünig Indoor gibt unserer Delegiertenversammlung – tief im Bergmassiv – einen ganz besonderen Rahmen. Es geht der Dank für die Gastfreundschaft an Herrn Urban Hüppi, Brünig Indoor AG.

Die rechtzeitig mit der Einladung vom 10. März zugestellte Traktandenliste wird nicht ergänzt.

Präsenz

Vorstand	5
Delegierte	216
Total Stimmberechtigte	221
Absolutes Mehr	111
Geschäftsleitung	6
Ehrenmitglieder ohne Stimmrecht	6
Gäste	44
Revisionsstelle	2
Total Anwesende	279

Für den Fall einer geheimen Abstimmung oder Wahl, wird das Wahl- und Abstimmungsbüro gebildet mit: Sepp Rusch, Vize-Präsident USS, Rolf Schmutz, Stv. Geschäftsführer/Kontrolle und mit den gewählten Stimmzählern.

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler

Konstituierung

- Vorsitz: Rudolf Vonlanthen
- Protokoll: Ueli Blaser
- Kontrolle: Sepp Rusch, Rolf Schmutz (Stv.)
- Übersetzung: simultan

Stimmzähler

Die Versammlung unterstützt die nachfolgend genannten Stimmzähler:

- Dütschler Paul, Lindtverband
- Reichenbach Hansruedi, KSV Zug
- Kobler Silvano, KSV AR
- Fardel Pierre-André, KSV Wallis
- Schilliger Marcel, OSPSV
- Weber Jürg, KSV AG

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. April 2013 in Bern

Das Protokoll wurde durch das Geschäftsleitungsmitglied Ueli Blaser abgefasst. Besten Dank. Es liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann auf den Seiten 2 bis 9 des Jahresberichtes 2013 gelesen werden. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss: Das Protokoll wird von den Delegierten einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Abfassung.

3. Abnahme des Jahresberichts 2013

Der Jahresbericht 2013 ist den Delegierten zusammen mit der Einladung vom 10. März 2014 zugestellt worden. Er erinnert umfangreich an das Jubiläumsjahr des 125-jährigen Bestehens der Schützenversicherung. Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

Beschluss: Der Jahresbericht 2013 wird einstimmig genehmigt.

Rudolf Vonlanthen richtet an dieser Stelle einen grossen Dank an Hans Rudolf Liechti für seine erfolgreiche Geschäftsführung und die Redigierung des Jahresberichtes 2013. Der gleiche Dank geht an seinen Stellvertreter Rolf Schmutz, für die Unterstützung und den Versand an die Genossenschafter. Er bittet die Anwesenden, diese aufwendigen Arbeiten mit einem grossen Applaus zu würdigen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2013

Für die Präsentation des guten Abschlusses wird das Wort dem Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti erteilt: «Das Jubiläumsjahr 2013 ist für die USS relativ ruhig verlaufen. Insbesondere blieben wir von grösseren Schäden verschont, was ein sehr gutes Licht auf die Vereine und deren Funktionäre wirft. Sie nehmen die Sicherheit und Prävention sehr ernst. Darum geht mein grosser Dank an sie.

Für die meisten von uns ist Versicherung wie chinesisch. Wir haben uns deshalb entschlossen, unsere Allgemeinen Versicherungsbedingungen lesbarer zu machen. Gleichzeitig werden wir einen Teil der heutigen Spezialversicherungen in die Grundversicherung einschliessen. Dadurch können wir verhindern, dass bei den Vereinen Deckungslücken entstehen. Wir werden im Verlaufe dieses Jahres darüber weiter orientieren.

Dass das Angebot der ORION für den Abschluss einer Rechtsschutzversicherung wichtig ist, zeigt ein Schadenfall, der kürzlich vor dem Richter(in) endete. An einem Schiesstag fuhr ein Biker in eine Absperrkette, die ordnungsgemäss angebracht war. Die sachgemässe Absperrung wurde durch einen Polizeirapport festgestellt. Gleichzeitig wurde auch festgehalten, dass es sich um Selbstverschulden handelt. Der Mann rief das Gericht an und stellte neben den Kosten für den Unfall auch eine Schadenersatzforderung von über 10'000 Franken. Die erste Instanz wies den Fall ab. Er wurde durch den sog. Geschädigten an die nächst höhere Instanz gezogen. Der beklagte Verein war genötigt, einen Anwalt beizuziehen. Am Ende musste einem Vergleich zugestimmt werden, weil das Gericht feststellte, dass hier Aussage gegen Aussage stehe. Beide konnten den Unfallhergang nicht beweisen.

Inkl. einer kleinen Vergleichszahlung beliefen sich die Kosten auf rund CHF 8'000.-. Mit einer Rechtsschutzversicherung wären vor allem die Anwalts-





kosten gedeckt gewesen. Das Beispiel zeigt aber, dass wir heute praktisch eine «Fahnenwache» zu den Absperrungen setzen müssen.

Auch Publikationen der Schiesstage sind für Richter anscheinend nicht bindend.

In Ergänzung zum vorliegenden Jahresbericht informiere ich sie noch kurz über folgende Themen:

- Versicherungen
- Sicherheit und Prävention
- Jahresabschluss 2013

Versicherungen

Im Bereich Versicherungen haben wir heute zwei Berater:

- Eric Zosso für die Romandie und die Kantone Bern und Solothurn.
- Hermann Mesmer ist neu für die übrige Deutschschweiz und den Kanton Tessin zuständig. Selbstverständlich besteht eine gegenseitige Stellvertretung.

Während einigen Monaten haben wir Hansueli Wälte reaktiviert. Wir sind ihm dankbar für seine geleisteten Dienste.

Dass sich viele Funktionäre mit Versicherungsfragen im Schiesswesen befassen müssen, zeigen die vielen Anfragen per Telefon oder Mail:

- Versicherung von Jugendlichen und Nachwuchsschützen
- Teilnahme von Vereinen an Chilbi und Dorffesten mit «Schiessständen»
- Mobile 10m Anlagen
- Schiessen von Nichtmitgliedern und Ausländern

Wir sind selbstverständlich gerne bereit, Auskunft zu erteilen. Am besten sind die Fragen per Mail an die zuständigen Leute zu richten.

Auch haben wir festgestellt, dass verschiedene Tätigkeiten von Verbänden und Vereinen mit keiner Versicherung abgedeckt sind und deshalb keinen Versicherungsschutz geniessen. Mit den neuen AVB wollen wir diese Lücken schliessen.

Sicherheit und Prävention

In letzter Zeit sind vermehrt Indoor Schiessanlagen und kombinierte In- und Outdoor-Schiessanlagen gebaut worden.

- Brünig Indoor
- Selgis (Muotathal)
- Luzern
- Teufen

In den meisten Fällen handelt es sich um kommerzielle Betriebe, welche einen speziellen Versicherungsschutz benötigen. Sofern es gewünscht wird, gewähren wir im Moment einen provisorischen Versicherungsschutz, bis wir eine einheitliche Lösung gefunden haben.

Vermehrt werden auch Schiessanlagen für das Biathlon-Training gebaut. Auch hier können wir den Versicherungsschutz anbieten.

Der Prävention und Sicherheit messen wir grosse Bedeutung zu. Unser Ressortleiter Ueli Blaser ist sehr viel unterwegs für Begehungen mit Eidg. Schiessoffizieren, die ja auch Sachverständige für «nicht» Ordonnanzschiessanlagen sind. Insbesondere stark beansprucht wird die Vortragstätigkeit bei Ausbildungskursen für Jungschützenleiter, Schützenmeister, Jagdschützenmeister, Security

Officer beim Dynamisch Schiessen, aber auch bei Ausbildungen in Kantonal- und Unterverbänden. Er wird dabei von mir oder anderen Ressortleitern unterstützt.

Der Grundsatz: «Vorbeugen ist besser als heilen», bleibt unser oberstes Gebot. Mit jedem vermiedenen Schaden bieten wir den Gegnern des Schiesswesens keine Angriffsfläche.

Jahresabschluss 2013

Im Jahresbericht auf den Seiten 17 – 19 ist die Jahresrechnung 2013 dargestellt. Zu verschiedenen Positionen finden sie die Erklärungen im Anhang. Hier noch einige zusätzliche Angaben.

Prämienstatistik

Mit der Einführung des «Obligatorischen» für Jäger in den Kantonen konnten wir vermehrt Grundversicherungen abschliessen. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass demgegenüber die Zahl der Vereine im SSV weiter abnimmt.

Statistik Anzahl Vereinspolizen

	2010	2011	2012	2013
Stufe 1	964	1'007	973	1'015
Stufe 2	1'346	1'298	1'244	1'269
Stufe 3	630	600	609	552
Stufe 4	175	162	178	158
Stufe 5	337	353	371	407
Total	3'452	3'420	3'375	3'401

Die Prämieinnahmen lagen 2013 im Rahmen des Vorjahres.

Schadenverlauf

Im letzten Jahr wurden wir durch grössere Schäden verschont. CHF 28'659.50 wurden für 20 Schäden ausgegeben. Zum Glück gab es nur drei leichte Personenschäden. Im laufenden Jahr sieht es mit Schäden bereits anders aus. Die Schadenszahlungen werden ansteigen.

Anlagen

Im Berichtsjahr hat sich die Performance auf 11,61% verbessert, was auf die gute Börsenlage zurückzuführen ist. Die gute Situation wirkte sich auch auf das Jahresergebnis positiv aus.

Wie schon im letzten Jahr, ist es äusserst schwierig, festverzinsliche Wertpapiere zu finden. Man findet auf dem Markt Anlagemöglichkeiten, die aber nicht unseren Anlagevorschriften entsprechen (schlechtes Rating oder Risiko).

	2013	2012
Performance	11.61%	8.09%
Ertrag brutto	241'759.54	175'456.91

Aufteilung der Anlagen

Obligationen	27.3%	35.7%
Aktien	30.4%	26.9%
Fonds	42.3%	37.4%



Liegenschaft Freiburgstrasse

Die Liegenschaft ist zu 100% vermietet. 2013 war nur ein einziger Mieterwechsel zu verzeichnen. Im Gegensatz zu den Wertschriftenanlagen erwirtschaften wir hier eine gute Rendite

- Liegenschaftsertrag brutto CHF 140'422.- (CHF 139'130.-)
- Aufgrund des Marktwertes der Liegenschaft besteht kein Abschreibungsbedarf
- Bruttorendite 7.02 %
- Für anstehende Sanierungsarbeiten haben wir CHF 35'000.- zurückgestellt

Aufwand

- Durch die Abnahme der Schadenszahlungen nahm auch der Betriebsaufwand ab
- Das 125-Jahr-Jubiläum belastete den Verwaltungsaufwand mit CHF 55'000.-. Aufgrund des guten Jahresergebnisses haben wir auf die Auflösung der gebildeten Rückstellungen verzichtet. Der Gesamtaufwand inkl. DV betrug CHF 91'670.90
- In weiteren Positionen gab es einen Mehraufwand
- Markant gestiegen sind die Kosten für die Revision (plus CHF 14'000.-). Hier suchen wir nach einer günstigeren Lösung
- Druck von Reglementen
- Werbung und Sponsoring
- Die Steuern sind seit 2009 noch immer nicht definitiv veranlagt. Es wurden entsprechende Rückstellungen gemacht.

Bilanz

- Die Bilanz beinhaltet keine Risiken
- Das Eigenkapital, nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven), beträgt per 31.12.2013 CHF 6'311'475.42
- Die Liquidität ist sehr hoch, da im Moment geeignete Anlagemöglichkeiten fehlen.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag CHF 189'475.42 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an gesetzliche Reserven	CHF 140'000.00
Zuweisung an die Technischen Reserven	CHF 49'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 475.42

Revision/FINMA

Die Revision wurde wiederum durch die BDO AG durchgeführt. Den Bericht finden Sie auf Seite 20. Unsere Aktuarin, Frau Dr. Marianne Ort, wird zum Geschäftsjahr 2013 ebenfalls ihren Bericht an die FINMA abliefern. Auch hier sind keine Bemängelungen zu erwarten.

Die FINMA hat unsere Berichterstattung akzeptiert.





Dank

«Wir haben ein intensives Jahr 2013 hinter uns. Ich danke an dieser Stelle meinem Team herzlich für seinen grossen Einsatz.

Ein reich befruchtetes Jahr liegt vor uns. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam schaffen werden.

Wir freuen uns, weiterhin unsere Dienstleistungen den Schützinnen und Schützen der Schweiz zur Verfügung zu stellen.»

a) Bericht der Kontrollstelle

Herr Jakob Burkhard, BDO AG, Bern, spricht zum Bericht der Kontrollstelle. Er kann den Delegierten die dargelegte Jahresrechnung zur Annahme empfehlen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2013

Die Delegierten unterstützen den Antrag des Vorstandes zur Genehmigung der Jahresrechnung einstimmig und unterstützen damit auch die vorgeschlagene Gewinnverwendung.

5. Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Die Delegierten entlasten den Vorstand in der bekannten Zusammensetzung (Jahresbericht, Seite 21) einstimmig.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung dankt Präsident Rudolf Vonlanthen für das geschenkte Vertrauen.

6. Wahlen

6.1 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von einem Jahr.

Der Vorstand schlägt weiterhin die Firma BDO AG, nun aber aus Zürich, vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Beschluss: Die BDO AG, Zürich, wird für ein Jahr als Revisionsgesellschaft bestätigt.

Herrn Jakob Burkhard wird für seine kompetent geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent herzlich gedankt.

7. Ehrungen

Der Präsident würdigt die Verdienste des ausscheidenden ESO im Schiesskreis 20.

«Oberst Christian Clement oder «Hitsch», wie er von Nahestehenden genannt wird, hat eine lange militärische Karriere hinter sich, mit dem Höhepunkt der Ernennung zum Oberst, in der Funktion als Chef Kommissariatsdienst im Geb AK 3. Schon früh engagierte er sich im ausserdienstlichen Schiesswesen. 22 Jahre war er Mitglied einer Schiesskommission, welche er anschliessend während 14 Jahren präsidierte. Auf den 1. Januar 2002 wurde er zum Eidgenössischen Schiessoffizier Kreis 20 im Kanton Graubünden ernannt. In dieser Zeit als ESO war er für die USS immer ein verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner. Mit viel Fachkompetenz und Beharrlichkeit hat er immer gute Lösungen für das Schiesswesen in seiner Heimat gefunden. Er hatte immer ein offenes Ohr und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Als waschechter Bündner ist er ein naturverbundener Mensch. Neben dem Schiessen gehörte seine Passion auch lange der Jagd. Einem guten Essen mit einem Glas Wein ist er nicht abgeneigt. Wir gönnen ihm nun den wohlverdienten Ruhestand. Lieber Christian, für deine vorbildliche Zusammenarbeit mit der USS und insbesondere mit unserem Ueli Blaser, danken wir dir von Herzen. Wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit, alles Gute und geniesse die kommende Zeit. Danke und mach's guet!»

Alle Anwesenden sind nun zum Steh-Apéro der USS und des SSV eingeladen.

Schluss der ordentlichen Delegiertenversammlung: 10.55 Uhr

Bern, 20. April 2014

Der Protokollführer
Ueli Blaser

Zwei abtrennende Vorstandsmitglieder des SSV wird für ihre gute Zusammenarbeit mit der USS der wohlverdiente Dank ausgesprochen:

- Andreas von Känel, Vize-Präsident SSV
- Werner Kuratle, Vorstandsmitglied SSV

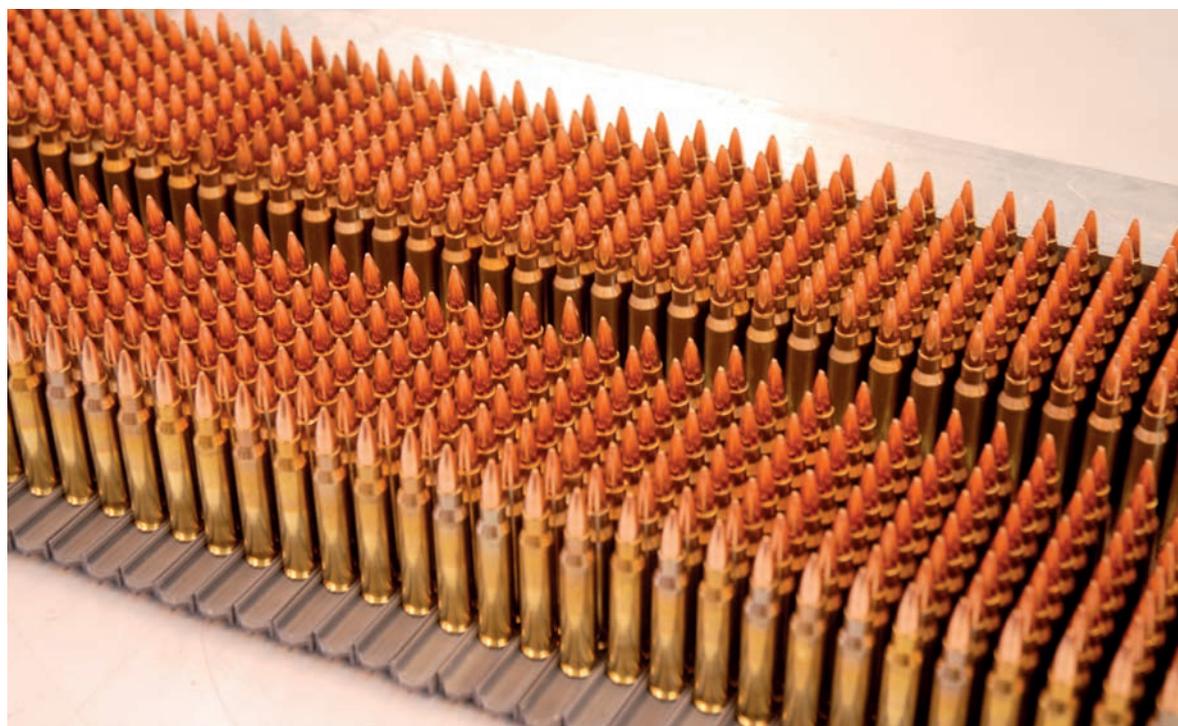
Der Inhalt des Protokolls wird als richtig bestätigt
Bern, 28. Mai 2014

USS Versicherungen Genossenschaft
Rudolf Vonlanthen, Präsident
Hans Rudolf Liechti, Geschäftsführer

8. Verschiedenes

Das Wort wird aus der Versammlung nicht verlangt.

«Ihr Stillschweigen ist uns Dank genug», meint der Präsident und schliesst somit die 126. ordentliche Delegiertenversammlung mit dem nochmaligen Dank an die Delegierten und Gäste für das Erscheinen und die Treue zu den USS Versicherungen sowie dem «Hof-Fotograf» Aschi Nydegger für seine gekonnten Schnappschüsse und den gastgebenden Organisatoren.



Ressort Versicherungen

AVB Revision

Durch die veränderte Kundenstruktur in den letzten Jahren ist eine AVB Revision notwendig. Die Ansprüche der Kunden an den Versicherer (USS) sind bedeutend umfangreicher und spezifischer geworden. Die komplexere Gesetzgebung verlangt eine Überarbeitung.

Ziele

- Erfüllung der FINMA Richtlinien
- Angleichung AVB an private Versicherungsgesellschaften
- Verbesserung der Verständlichkeit
- Berücksichtigung der Strukturveränderung im Schiesswesen
- Schliessung von Deckungslücken
- Gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Gewissheit, dass jeder Schütze gut versichert ist

Prämienberechnung/Änderungen

Bisher wurde die Prämie auf Basis der Lizenzen berechnet. Neu basiert die Berechnung aufgrund der Anzahl Mitglieder gemäss Eintrag VVA (**V**ereins- und **V**erbands **A**dministration).

Die Einstufung der Grössenkategorien wurde neu definiert. Für übergeordnete Organisationen (Landes-, Kantonal-, Regionalverbände etc., Betreiber von Gross- und Indooranlagen etc.) werden individuelle Prämien festgelegt.

Einführung Vereins-Haftpflichtversicherung

Neu bietet die USS Versicherungen für Verbände und Vereine eine Vereinshaftpflichtversicherung an. Die Deckung wurde für alle durch die Versicherungsnehmer organisierten Anlässe, welche dem üblichen Jahresprogramm und einer ordentlichen Tätigkeit des Versicherungsnehmers entsprechen, erweitert. Die bisherige Vereinshaftpflicht beim Privatversicherer kann aufgelöst werden (Doppelversicherung). Dadurch entsteht für die Vereine eine Prämiensparnis.

Neue Namen

Die bisherige **Grundversicherung** wird neu durch die **Basisversicherung** ersetzt. Die **Sachversicherung** heisst neu **Sportgerätekasko** und **Ausrüstungskasko**.

Mit Freude und Anerkennung wurden an der Präsidialkonferenz in Ittigen unsere neuen AVB und die innovativen Änderungen mit den entsprechenden Prämienanpassungen vom SSV und den Kantonalpräsidenten zur Kenntnis genommen, und am Schluss der Präsentation mit grossem Applaus verdankt.

Ressort Versicherungen
Hermann Mesmer, Eric Zosso

Basisversicherung (bisher Grundversicherung)

- Schützenfeste **bis** 4 geschossene Stiche
- Chilbi-, End-, Jugend-, Plausch-, Grümpel-, Sau-, Aus-, Volksschiessen, Nachwuchskurse, Ferienpässe etc.
- Freiwillige militärische Wettschiessen
- Schiessen Jugendlicher, Propagandaschiessen
- Schiessanlässe 10m
- Nachwuchs- und Trainingskurse von Verbänden
- Neu- und Umbauten an eigenen Schiessanlagen (Erhöhung Arbeitsleistung) CHF 100'000.–
- Wegfall: 30 km Regelung (Deckungserweiterung: angrenzende Nachbarländer)

Spezialversicherungen

- Schützenfeste oder Wettkämpfe mit **mehr als 4 geschossene Stichen**
- Nachtschiessen
- Jagdtrainings- oder/und Jagdprüfungsschiessen auf der Jagdschiessanlage
- Schiesswettkampf der Biathleten auf der Schiessanlage
- Transporte mit Militärfahrzeugen, soweit die hierzu notwendigen Bewilligungen vorliegen
- Historische Schiessen
- Schiessen mit Spezialmunition
- Betriebsschiessen
- Spezialfälle liegen in der Kompetenz der Geschäftsleitung USS

Schadenbericht 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurden uns insgesamt 28 Schadenereignisse neu gemeldet. Diese teilten sich in 11 Personenschäden, 9 Haftpflichtfälle und 8 Sachschäden auf. Davon wurden uns 8 Ereignisse zur Anmeldung gebracht, für die keine Versicherungsdeckung bestand. Einer der nicht versicherten, uns aber zur Anmeldung gebrachten Unfälle, ist über die Militärversicherung versichert. Die USS Versicherungen haben bei diesen nicht versicherten Ereignissen in teilweisem Umfang eine freiwillige Leistung erbringen können.

Dies nach dem Motto:

Die USS Versicherungen sind für die Schützen und die Schützenvereine da.

Von den 11 eingetretenen Personenschäden sind sechs auf Sturzereignisse im Schiessstand zurückzuführen. Wir ersuchen die Verantwortlichen darauf acht zu geben, dass die Ordnung im Stand so gewährleistet ist, dass Stürze nach Möglichkeit verhindert werden können. Umherstehende Gegenstände sind zu markieren oder umgehend wegzuräumen. Falls dies nicht möglich ist, an einer Wand zu platzieren, sodass der begehbare Bereich frei bleibt.

Im Rückblick dürfen wir feststellen, dass im Jahre 2014 die Anzahl der gemeldeten Fälle zugenommen, die zu erbringenden finanziellen Leistungen aber rückläufig waren. Das ist der Verdienst von Ihnen, all unseren Versicherten. Die Schützen sorgen vor, geben Acht und halten sich an Vor-

schriften und Weisungen. Sie denken mit und denken voraus. Das hilft mit, Schadenfälle proaktiv zu verhindern. Die Funktionäre, Präsidenten, Schützenmeister, Vorstandsmitglieder und sämtliche Schützen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und nehmen sie täglich wahr. Die USS Versicherungen dankt ihnen allen für ihre Unterstützung und ihren vorsichtigen Umgang bei der Ausübung unseres schönen Sportes.

Zur Erleichterung der Schadenbearbeitung bitten wir sie um folgendes:

Wenden Sie sich auch im neuen Jahr mit ihren Anfragen rechtzeitig an uns. Die frühzeitige Anfrage erleichtert oft langwierige Abklärungen und wir können das weitere Vorgehen unkompliziert gemeinsam besprechen und in die Wege leiten.

Bitte stellen Sie uns keine Rechnungen ohne Kommentar und Hinweis zum Schadenhergang zu. Sie können uns ohne weiteres die Schilderung des Herganges in einem Schreiben oder per E-Mail. Falls wir von Ihnen weitere Angaben benötigen, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Weitere Infos auch unter
www.uss-versicherungen.ch

Marcel Lattion
Schadenleiter



Schadenstatistik

	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl Schadenfälle	26	34	28	20	28
Abgeschlossen 31.12.	19	18	19	16	16
Aufteilung nach Verbänden					
SSV	20	27	23	13	24
EASV	6	7	5	6	3
Übrige	–	–	–	1	1
Schadenarten					
Unfälle	9	9	10	3	11
Unfälle auf dem Weg	–	1	1	–	–
Sachschäden	11	13	11	13	8
Haftpflichtschäden	6	11	6	4	9
Gehörschäden	1	1	2	–	–
Aufteilung nach Anlässen					
Gruppe A					
Oblig. Schiessen	1	1	1	–	1
Feldschiessen	1	2	2	–	2
Jungschützenkurse	1	3	–	–	1
Andere Kurse	3	5	1	1	–
Vereinsschiessen	1	6	7	1	2
Schützenfeste	9	4	9	4	3
Ferner					
Allg. Schiessbetrieb	7	11	6	10	17
Betriebsschiessen	–	–	–	–	–
Druckluftwaffen	–	–	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	3	2	2	4	3
Die Schadenfälle betreffen					
Teilnehmer	15	14	16	10	17
Jungschützen	1	2	1	–	1
Warner	–	–	–	–	1
Andere Funktionäre	2	4	4	–	–
Drittpersonen	5	10	6	4	7
Vereine	3	4	1	6	2
Zahlung aus freiem Kredit	5	2	1	5	4
Nicht versicherte Schäden	5	8	3	6	8

Ressort Sicherheit & Prävention

Lt col Jean-Jacques Biland (SK 21) wurde am 28./29. Januar und Oberstlt Dietmar Schmid (SK 4) am 10./11. November 2014 durch die Verantwortlichen der SAT für ihre Aufgabe als ESO ausgebildet. Der Verantwortliche für Sicherheit & Prävention hatte dabei Gelegenheit, die Belange der USS an die neuen Sachverständigen für Schiessanlagen (SV) zu vermitteln.

Lt col Biland hat per 1. Januar 2014 die Nachfolge von Col J-D. Roethlisberger im Kt. Neuenburg angetreten und Oberstlt Schmid erhielt das Rüstzeug für die Funktionsübernahme von Oberstlt Egon Bayard im Oberwallis.

Weil die zwei SK 13 und 23 im Kt. Aargau zusammengelegt werden, ist für den Ausscheidenden ESO SK 23, Oberst i Gst Peter Stadler, kein Nachfolger zu nominieren. Oberst Adrian Boller amtiert per 1. Januar 2015 sowohl im SK 13 wie auch im SK 23.

Bei der Vernehmlassung der Regeln für das Sportliche Schiessen RSpS des SSV konnte hinsichtlich der Versicherungsdeckung von Schiessanlässen ein wesentlicher Artikel präzisiert werden. So darf die Zusage für einen Wettkampf nur erteilt und der betreffende Schiessplan genehmigt werden, wenn der Veranstalter sich mit einem abgeschlossenen Versicherungsvertrag mit der USS ausweisen kann.

Ueli Blaser wirkte in der AGr AVB mit und konnte die ressortbezogenen Neuerungen einbringen. Diese beziehen sich auf die Artikel bezüglich Schadenverhütung generell und Gehörschutz im besonderen.

Bei nachfolgenden Anlässen konnten in Kurzreferaten die Schadenfall-Prävention und Sicherheitsaspekte unterstrichen und in eigener Sache für die Schützenversicherung geworben werden:

- 5 Jungschützenleiterkurse in Aarau und Bern
- 3 Jagd-Schützenmeisterkurse in Hinterkappelen/Bern des Berner Jägerverbandes und des ESO 16 mit Teilnehmenden aus 6 Kantonen in Muotathal, SA «Selgis»
- 6 Schützenmeister-/Schützen-WKurse zur Unterstützung der ESO
- 2 Security Officer Kurse des SVDS in Rothenthurm

Zudem steht den Mitgliedern der SK ein Musterreferat zur Verfügung. Es kann auf der WAdmin abgerufen werden.

Einige Male begleitete der Leiter Sicherheit & Prävention ESO/SV auf deren Wunsch bei Beratungen von Projekten oder Abnahmen von Schiessanlagen. Zudem gilt es rund einmal pro Woche sicherheitstechnische Fragen von Vereinen zu beantworten. Versicherungsfragen werden jeweils an kompetente Kollegen der Geschäftsleitung weitergeleitet.

Der Biathlon-Sport wird in der Schweiz immer populärer. Für die Erstellung und den Betrieb von geeigneten Trainings- und Wettkampf-Schiessanlagen fehlen technische Grundlagen und Sicherheitsbestimmungen nach unserem Verständnis. Bereits haben in verschiedenen Gegenden Abnahmen stattgefunden und es bestehen einige Versicherungsverträge mit Trägerorganisationen. Dabei wurden die WSAnt oder Grundsätze aus Erlassen des SaD für die Beurteilungen herangezogen. Das fehlende Dokument mit den nötigen Weisungen ist mit dem Verantwortlichen für Biathlon von Swiss Ski in Arbeit.

Die Aktion «Erste Hilfe Kasten», unterstützt durch die Militärversicherung/SUVA und die USS, läuft seit 2012. Bisher sind total 634 Stück verkauft worden (Stand 14. November 2014). Im Rahmen des seinerzeit bewilligten Kredites, können noch solange der Vorrat reicht, interessierte Vereine damit bedient werden.

Der Schützenmeister ist der zentrale Funktionär im Schiessbetrieb. Um den «Chef» in der Schiessanlage wie die befugte und kompetente «Eingangskontrolle» besser zu kennzeichnen, wird die SAT jedem Verein drei spezielle Schutzwesten zuteilen. Die Beschaffung wurde durch die Militärversicherung und die USS finanziell unterstützt, was sich mit entsprechendem Logo auf den Westen zeigt.

Weiter unterstützt die USS gemäss Vorstandsbeschluss die Initiative der ESO/SV bei der Beschaffung von einheitlichen Westen mit einem finanziellen Zustupf pro SK-Mitglied und Weste.

Ueli Blaser
Sicherheit & Prävention

Jahresrechnung 2014

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2014	2013
Jahresprämien		289'668.55	301'196.00
Spezialversicherungen		118'925.45	109'796.55
Total Prämieinnahmen	1	408'594.00	410'992.55
Versicherungsleistungen		32'105.95	28'659.50
Versicherungsprämien		50'261.30	48'418.30
Unfallverhütung		1'812.50	1'445.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse		43'439.40	32'700.90
Total Betriebsaufwand		127'619.15	111'223.70
Betriebsergebnis 1		280'974.85	299'768.85
Wertschriftenerfolg	2	149'543.03	241'759.54
Liegenschaftserfolg	3	113'940.70	95'675.65
Betriebsergebnis 2		544'458.58	637'204.04
Prämieninkasso		16'370.05	14'842.50
Funktionsentschädigungen, Löhne		75'325.00	62'023.85
Auslagen für Sitzungen, Tagungen		82'247.55	70'983.90
Revision, Beratung, FINMA		29'481.95	35'977.10
Delegiertenversammlung		23'095.20	36'133.50
Drucksachen und Büroaufwand		45'694.75	45'519.79
Informatikkosten		30'434.10	12'331.35
Werbung und Sponsoring		16'074.35	19'653.20
Abschreibungen		0.00	31'686.35
Steuern und Abgaben		52'470.77	63'648.33
Jubiläum 125 Jahre USS		7'620.90	55'537.40
Total Verwaltungsaufwand		378'814.62	448'337.27
Gewinn		165'643.96	188'866.77

Bilanz	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Postcheck		55'232.99	58'250.84
Bank		1'003'508.58	938'556.82
Verrechnungssteuer		6'261.90	8'636.76
Aktive Rechnungsabgrenzung		56'341.00	20'256.00
Total Umlaufvermögen		1'121'344.47	1'025'700.42
Mobilien		1.00	1.00
Informatik Software		0.00	0.00
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'000'000.00
Wertschriften	5	3'872'671.22	3'808'679.68
Total Anlagevermögen		5'872'672.22	5'808'680.68
Total Aktiven		6'994'016.69	6'834'381.10

Jahresrechnung 2014

Kreditoren	75'897.31	54'905.68
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'000.00	73'000.00
Rückstellung für noch nicht abgerechnete Schadenfälle	175'000.00	175'000.00
Schwankungsrückstellungen	120'000.00	120'000.00
Übrige Rückstellungen	100'000.00	100'000.00
Total Fremdkapital	516'897.31	522'905.68
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Gesetzliche Reserve	2'780'000.00	2'640'000.00
Technische Reserve	531'000.00	482'000.00
Gewinnvortrag	475.42	608.65
Gewinn	165'643.96	188'866.77
Total Eigenkapital	6'477'119.38	6'311'475.42
Total Passiven	6'994'016.69	6'834'381.10

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht

	2014	2013
Unfall	163'437.60	164'397.02
Sachschaden	40'859.40	41'099.26
Haftpflicht	204'297.00	205'496.28
Total Prämieinnahmen	408'594.00	410'992.55

2. Wertschriftenerfolg

	2014	2013
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/ Kursdifferenzen	175'452.60	274'778.30
Verwaltung und Kommissionen	- 25'909.57	- 33'018.76
Total Wertschriftenerfolg	149'543.03	241'759.54

3. Liegenschaftserfolg

	2014	2013
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Mieteinnahmen	141'372.00	140'422.00
Liegenschaftsaufwand	- 27'431.30	- 43'558.85
Hypothekarzinsen	0.00	- 1'187.50
Total Liegenschaftserfolg	113'940.70	95'675.65

Jahresrechnung 2014

4. Liegenschaft	31.12.2014	31.12.2013
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern:		
Buchwert	2'000'000.00	2'000'000.00
Amtlicher Wert	1'478'520.00	1'478'520.00
Gebäudeversicherungswert	2'065'000.00	2'065'000.00
5. Wertschriften	31.12.2014	31.12.2013
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert:		
Obligationen	598'152.99	569'222.09
Aktien	1'304'869.52	1'158'169.72
Fonds	1'609'979.61	1'612'102.87
Depot gebundenes Vermögen	359'669.10	469'185.00
Total Wertschriften	3'872'671.22	3'808'679.68
Unsere Anlagen erzielten im Berichtsjahr eine Performance von 6.39% (Vorjahr 11.61%)		
6. Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	31.12.2014	31.12.2013
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) total nominell	510'000.00	510'000.00
Hinterlegt zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	0.00	0.00
Davon beansprucht	0.00	0.00
7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögensanlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Gewinnverwendung	31.12.2014	31.12.2013
Jahresgewinn	165'643.96	188'866.77
Gewinnvortrag	475.42	608.65
Bilanzgewinn	166'119.38	189'475.42
Zuweisung an die		
Gesetzliche Reserve	140'000.00	140'000.00
Technische Reserve	26'000.00	49'000.00
Total Zuweisungen	166'000.00	189'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	119.38	475.42
Bern, 31. Dezember 2014 Hans Rudolf Liechti		



Tel. 044 444 35 82
 Fax 044 444 35 35
 www.bdo.ch

BDO AG
 Fabrikstrasse 50
 8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der
USS Versicherungen Genossenschaft, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 13. Februar 2015

BDO AG

Jürg Caspar

Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Daniel Holenstein

Zugelassener Revisionsexperte

Vorstand / Comité



Präsident/Président

Vonlanthen Rudolf

Oberzelg 7
1735 Giffers

Tel. P 026 418 15 65
Tel. G 026 347 18 20
Mobile 079 679 29 57
rvonlanthen@vaudoise.ch



Vize-Präsident / Vice-président

Rusch Sepp

Hostet 5
9050 Appenzell

Tel. P 071 787 41 26
Tel. G 071 788 08 93
Mobile 079 543 06 60
sepprusch@bluewin.ch



Mitglied, Finanzen / Membre, Finances

Zahler Stefan

Ahornstrasse 2
3752 Wimmis

Tel. P 033 657 06 14
Tel. G 058 221 62 60
Mobile 079 627 97 35
stefan.zahler@swisscom.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Mobile 079 331 00 74
petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Landis Marzio

Via alla Motta
6953 Lugaggia

Tel. G 091 913 84 45
Mobile 078 680 25 52
mlandis@vaudoise.ch

Geschäftsführung / Direction administrative

Geschäftsführer Directeur administratif



Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez
Tel. P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Mobile 079 333 30 46
hansrudolf.liechti@
uss-versicherungen.ch

Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso Encaissement des primes



Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
rolf.schmutz@
uss-versicherungen.ch

Administration



Mesmer Maggie
Remishuebstrasse 1
9016 St. Gallen
Mobile 079 289 93 66
maggie.mesmer@
uss-versicherungen.ch

Versicherungen / Assurances

Deutschschweiz (ohne Bern und Solothurn), Tessin



Mesmer Hermann
Remishuebstrasse 1
9016 St. Gallen
Tel. G 071 388 10 59
Mobile 079 229 34 55
hermann.mesmer@
uss-versicherungen.ch

Versicherungen / Assurances

Suisse Romande, Bern et Solothurn



Zosso Eric
c/o Vaudoise Assurances
Rue St-Pierre 18
1701 Fribourg
Tel. G 026 347 21 83
Fax G 026 347 18 19
Mobile 079 249 89 73
ezosso@vaudoise.ch

Schäden Sinistres



Lattion Marcel
Ledistrasse 73
3204 Rosshäusern
Tel. G 031 359 79 58
Mobile 079 373 49 45
marcel.lattion@
uss-versicherungen.ch

Sicherheitsfragen & Prävention Sécurité & Prévention



Blaser Ueli
Postfach 712
3550 Langnau i. E.
Tel. P 034 402 46 60
Tel. G 079 309 42 27
Mobile 079 309 42 27
ueli.blaser@
uss-versicherungen.ch

Übersetzer, Archiv Traducteur, Archives



Beucler Germain
Rue de Bonné 24
2732 Reconvilier
Tel. P 032 926 32 29
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@
swissonline.ch

Revisionsstelle / Organe de contrôle

BDO AG, Fabrikstrasse 50, 8031 Zürich

Aufsichtsbehörde / Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht, Bern
 FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers, Berne

Aktuarin / Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Culmannstrasse 53, 8006 Zürich

Ehrenmitglieder / Membres d'honneur

Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindellegi
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Elsau
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug
Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun
Häsler Willy, Waldeggstrasse 22c, 3800 Interlaken
Ramelli Edy, Via Ginnasio 2, 6710 Biasca
Wälte Hansueli, Triangelstrasse 9, 9100 Herisau
Grünenwald Jean Paul, Rue des Oueches 1, 2842 Rossemaison
Meier Siegfried, Schöngrundstrasse 29, 4600 Olten



Organisation USS Versicherungen Organisation USS Assurances

